

Aus der Fabrik des Herrn  
**J. G. C. Neander in Berlin**

empfangen wir ein vollständiges Lager von lackirten Leder-, Tuch- und Pappschirmen, lackirten Tuchtaseln, Fahr- und Reitstirnbandern, welche in ausgezeichnete schöner Waare zu billigeren Fabrikpreisen als zeither verkaufen  
 F. Weinold & Lange

**Preise der Holz- und Kohlen-Niederlage**

von  
**Joh. Friedr. L'hermet.**

$\frac{7}{8}$ Buchenholz frei ins Haus à Klstr. 11	Zhtr. 12	Gr.
$\frac{7}{8}$ Birkenholz " " " " " " " "	9	20
$\frac{7}{8}$ Kiefernholz " " " " " " " "	7	12
$\frac{7}{8}$ Kiefernholz " " " " " " " "	5	8
Böhmische Braunkohle ab Niederlage à Scheffel	13	Gr.
" Patentkohle " " " " " "	14	"
" Pechkohle " " " " " "	14	"

Außer in meinem Comptoir an der Eisenbahn können Bestellungen bei Herrn G. F. C. Müller, Grimma'sche Straße, in dem am Laden angebrachten Kasten niedergelegt werden.  
 Eduard Sachsenröder.

**Die Regen- und Sonnenschirm-Fabrik von Eduard Schulze,**

Markt, Barthels Hof,  
 ist mit allen Gattungen Regen-, Sonnenschirmen und Knickern versehen, und verkauft bei Duzenden und einzeln zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

**800 Stück**

Schweizerkattunkleider zu 16 Ellen à  $1\frac{1}{2}$  — 2 Zhtr, echtfarbig in Qualität, welche bis jetzt à Elle mit 4 — 4 $\frac{1}{2}$  Gr. verkauft wurde, desgleichen

**mehre 1000 Ellen**

Kattune à  $1\frac{1}{2}$  — 2 $\frac{1}{2}$  Gr. pr. Elle, welche ich gänzlich zu räumen beabsichtige, empfehle ich als besonders preiswürdig.

Eduard Heinicke, Petersstraße Hrn. Schletters Haus.

450, 500 und 2000 Zhtr. gegen erste Hypothek sucht  
 Adv. Schubert, Thomaskirchhof Nr. 15.

**Gesuch.** Zwei älternlose Knaben von 12 und 6 Jahren, körperlich und sittlich wohl gebildet, die bis jetzt von einem ihrer Verwandten erzogen worden sind, der aber die fernere Ausbildung wegen beschränkten ökonomischen Verhältnissen nicht weiter fortzusetzen vermögend ist, werden Menschenfreunden, die der Himmel nicht mit Kindern segnete, gegen eine verhältnismäßige jährliche Vergütung zur weiteren Fortbildung und Erziehung freundlich anempfohlen. Sollten sich vielleicht Kinderfreunde geneigt finden, diese beiden recht hübschen Knaben zu sich zu nehmen, so wird Herr Berger, Seilermeister, in der Katharinenstraße Nr. 26/374 die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Leipzig, am 30. Juli 1840.

**Gesuch.** Ein Laufbursche mit guten Zeugnissen kann sogleich ein Unterkommen finden. Zu erfahren beim Hausmanne Hainstraße Nr. 25.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein gut empfohlenes gebildetes Kindermädchen, das jedoch nähen, waschen und platten kann. Anzumelden am Baageplatz, neben der Stadt Mailand, Nr. 1089 B, 3 Treppen hoch.

**Gesuch.** Zu sofortigem Antritte wird ein Dienstmädchen gesucht, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Reinlichkeit und Ehrlichkeit sind Hauptbedingungen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 11, 1. Etage.

**Gesuch.** Ein Dienstmädchen, erfahren im Kochen und mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. Septbr., lieber jedoch zu sofortigem Antritte, gesucht: Packhofsgasse Nr. 7/1102, 2. Etage.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Mädchen, das vorzüglich gut mit Kindern umzugehen weiß, Reichstraße Nr. 404, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zu leichter häuslicher Arbeit, welches aber gut nähen und platten kann: Burgstraße Nr. 7/145.

\* Eine gebildete Wirthschafterin, welche mit der größten Treue und Ordnung seit mehreren Jahren auf großen Rittergütern der Land- und Hauswirthschaft vorgestanden und darüber die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht von jetzt an oder zu Michaeli angestellt zu sein. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

**Gesuch.** Ein reinliches, ordentliches Mädchen, 17 Jahre alt, sucht so bald wie möglich einen Dienst, es sei als Ladenmädchen oder bei ein Paar Kindern; es kann etwas nähen und gut stricken. Adressen bittet man unter B. D. No. 13 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis in der Nähe des Marktes, welches auch in einem hellen Hofe sein kann, womöglich nicht über 2 Treppen hoch, und zu Michaeli zu beziehen ist. Adressen bittet man abzugeben Klosterstraße Nr. 9/175, bei Herrn Kirnse.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie zu Weihnachten oder Ostern ein Logis von 3 — 4 Stuben, vorn heraus, im Brühle, Hainstraße, Katharinenstraße, Reichstraße, Nicolaisstraße, Halle'sche Straße und Halle'sches Pörtchen, doch nicht über 2 Treppen. Adressen unter H. S. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Vermiethung.** An der Windmühlengasse Nr. 854 ist ein kleines Familienlogis an ein paar stille Leute zu vermieten. Dasselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

**Vermiethung.** Eine Erkerstube mit Alkoven, meßfrei, ist auf dem Neumarkte Nr. 35, dritte Etage, an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Zu vermieten sind 2 Stuben mit Schlafbehältniß, Aussicht nach dem Garten, im Hotel de Prusse.

Zu vermieten ist für die Zeit außer den Messen ein Gewölbe im Brühle Nr. 62/478, 1 Treppe.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist bei einer stillen Familie ein höchst freundliches gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn von der Handlung oder Beamteten. Näheres daseibst Zeitzer Straße Nr. 9/822, 1. Et.

Zu vermieten ist sogleich eine meublirte Stube mit Kammer in der kleinen Fleischergasse Nr. 15/248, 3 Tr.

Zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen ist eine meublirte Stube nebst Kammer an einen oder zwei ledige Herren in der Petersstraße, goldener Arm, Nr. 15, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Zu vermieten sind zwei freundliche Familienlogis vorn heraus in der Eisenbahnstraße Nr. 4 vor dem Schützenhore.

\* Eine solide Person kann eine anständige Wohnung erhalten: Serbergasse Nr. 80, im Hintergebäude 3 Treppen.